

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und **Dr. F. G. Kohl**

in Cassel.

in Marburg.

Zugleich Organ

des

Botanischen Vereins in München, der Botaniska Sällskapet i Stockholm, der Gesellschaft für Botanik zu Hamburg, der botanischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Botanischen Vereins in Lund und der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors.

Nr. 4.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1894.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat neue Blätter benutzen zu wollen. Die Redaction.

Berichte gelehrter Gesellschaften.

Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Schluss-Sitzung der Botanischen Section
am 14. December 1893.

Der Secretär der Botanischen Section, Geheimrath Professor Dr. **Ferdinand Cohn**, gab einen kurzen Bericht

Ueber die Geschichte der Botanischen Section, welche mit diesem Jahre insofern eine Periode ihrer Thätigkeit abschliesst, als sie vom nächsten Jahre ab als erweiterte Zoologisch-botanische Section wieder zusammentreten wird. Die Gründung der Botanischen Section ging aus von dem Prof. August Wilhelm Henschel, dem verdienten Geschichtschreiber der Medicin, insbesondere der schlesischen, und Stifter des 40 000 Arten umfassenden, der Gesellschaft vermachten Herbars, der durch ein Rundschreiben vom 7. November 1824 zu regel-

mässigen Versammlungen aufforderte. Am 22. December 1825 erfolgte die Constituirung der Section, welche sich die Aufgabe stellte, „die wissenschaftliche Pflanzenkunde im universellsten Sinne, aber auch Bearbeitung der Botanik mit vorzüglicher Rücksicht auf Alles, was sich daraus für das schlesische Vaterland Erspriessliches ergeben könnte, zu fördern.“ Der zweite Theil des Programms ist später durch die 1847 erfolgte Begründung einer besonderen Section für Obst- und Gartenbau übernommen worden; der erste ist von der Botanischen Section in vollem Maasse erfüllt worden, und es ist durch ihre direkte und indirekte Mitwirkung nicht bloss die phanerogamische, sondern auch die Kryptogamen-Flora Schlesiens in einer Vollständigkeit erforscht und mit einer Gründlichkeit bearbeitet worden, wie in keinem anderen deutschen Gebiete. Die Jahresberichte der Section sind eine Fundgrube werthvoller Beobachtungen aus allen Gebieten der Botanik, von denen die wichtigsten — um nur an die schon verstorbenen Mitglieder zu erinnern — sich an die Namen Goeppert, Purkinje, Valentin, Wimmer, Wichura, Körber, Milde, M. und R. v. Uechtritz, Siegert, Schauer, Prantl u. A. knüpfen. Das Secretariat führte Henschel von 1825 bis 1830; nach ihm Wimmer 1831 bis 1855, der nur auf kurze Zeit von Grabowski vertreten wurde. Seit dem Jahre 1856 wird es von dem gegenwärtigen Secretär, Ferdinand Cohn, verwaltet. Mit der 1820 gegründeten Entomologischen Section feierte die Botanische in früheren Jahren gemeinsam ihr Stiftungsfest, das, als „Käferessen“ bekannt, durch poetische und musikalische Gaben gewürzt wurde. Im Jahre 1870 hielt die Section ihre erste Wanderversammlung in Königszelt-Striegan ab und wiederholte dieselben alljährlich unter zahlreicher Betheiligung Breslauer und auswärtiger Freunde der Pflanzenkunde. 1885 wurde die Wanderversammlung der Botanischen Section gemeinsam mit der Naturwissenschaftlichen und Medicinischen Section in Heinrichau gehalten. Seit 1887 sind an ihre Stelle die Wanderversammlungen der ganzen Gesellschaft getreten. Als Secretäre der neuen Zoologisch-botanischen Section wurden Geheimrath Professor Dr. F. Cohn und Professor Dr. Chun gewählt.

Hierauf hielt Dr. **Rosen** einen Vortrag:

Ueber Beziehungen zwischen Function und Organen
am Pflanzenkörper.

Schliesslich berichtete Dr. **Schube**:

Ueber die Ergebnisse der schlesischen Floren-Durchforschung im Jahre 1893 und legte eine grosse Anzahl an neuen Standorten gefundener Pflanzen vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Berichte gelehrter Gesellschaften. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. 97-98](#)